

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Bauliche Erweiterung Fachhochschule Bingen

Die **Kleine Anfrage 712** vom 14. März 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie sehen die Planungen der Landesregierung für eine bauliche Erweiterung der Fachhochschule Bingen aus, um die bereits bestehende Raumnot zu beseitigen?
2. Auf wie viele Studierende ist die FH Bingen baulich ausgelegt?
3. Sieht die Landesregierung mit mir die Notwendigkeit, dass vor dem Hintergrund der Zielvorgabe, mehr Studienplätze zu schaffen, zugleich die räumlichen Bedingungen an der Fachhochschule verbessert werden müssen?
4. Welche Priorität misst die Landesregierung einer baulichen Erweiterung der Fachhochschule Bingen bei?
5. Für wann ist der Ausbau geplant?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 5. April 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Auf Anforderung der Fachhochschule (FH) Bingen wurden in 2010 vorhandene Tierhaltungsflächen in Bingen-Büdesheim zu Laboren in einer finanziellen Größenordnung von 600 000 € umgebaut. Mit einem Kostenaufwand von ca. 700 000 € werden darüber hinaus am Standort Rochus Allee aktuell zusätzliche Arbeitsplätze und größere Hörsäle durch die Zusammenlegung kleinerer Räume geschaffen.

Zu Frage 2:

Der FH Bingen stehen aktuell 16 502 m² Hauptnutzfläche (HNF) zur Verfügung. Bezogen auf die aktuelle Studierendenzahl von 2 541 (WS 2011/2012) stehen jedem Studierenden 6,5 m² HNF zur Verfügung. Der Durchschnittswert für alle FHs in Rheinland-Pfalz beträgt aktuell 5,6 m² HNF je Studierenden.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung erkennt die Notwendigkeit, weitere Raumkapazitäten zu schaffen. Es liegt ein Raumprogramm für den Neubau eines Institutsgebäudes (ca. 2 200 m² HNF) vor, dessen Prüfung noch nicht abgeschlossen ist.

Zu den Fragen 4 und 5:

Die Landesregierung stimmt mit der FH Bingen darin überein, dass ein Flächenzuwachs notwendig ist. Deshalb wird die Umsetzung der baulichen Erweiterung der FH Bingen unter Berücksichtigung aller geplanten Baumaßnahmen im Hochschulbereich Gegenstand zukünftiger Haushaltsberatungen sein.

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär